75 Jahre Firma BERNA in Olten

Autor(en): **Haën, Heinz de**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Oltner Neujahrsblätter**

Band (Jahr): **37 (1979)**

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-659314

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

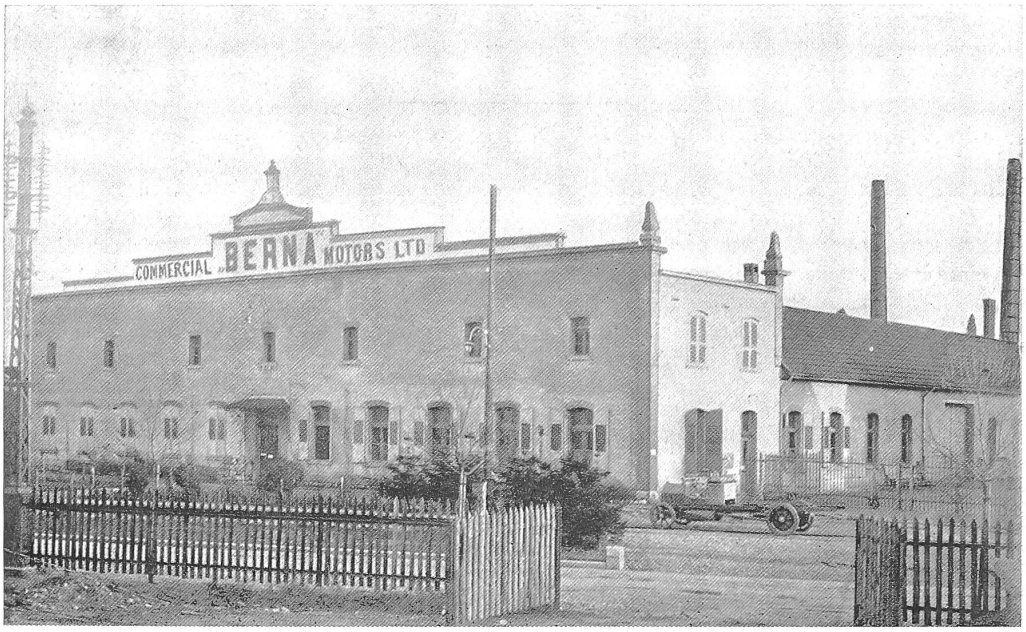
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

75 Jahre Firma BERNA in Olten

Von Heinz de Haën, Lostorf



Erstes Fabrikgebäude (gebaut ca. 1900, aufgenommen 1909)

Die Geschichte der Berna fällt mit einer Zeitspanne zusammen, die durch eine immer rascher fortschreitende technische Entwicklung gekennzeichnet ist. Um einen Überblick zu gewinnen, lässt sich die Entwicklung in drei Phasen aufteilen.

Von 1904 bis 1952 erfolgte der Aufbau des Auto-Bereiches in Olten mit der Lastwagen- und Omnibus-Herstellung und der zugehörigen zentralen Reparaturwerkstatt. Unter der tatkräftigen Leitung von Direktor Ernst Marti ist die Marke «BERNA» in der Schweiz – und vor dem ersten Weltkrieg auch im Ausland – zu einem Begriff geworden. Die Übernahme der Aktienmehrheit im Jahre 1929 durch die Firma Saurer in Arbon hat wesentlich dazu beigetragen, dass die Berna immer Spitzenprodukte herstellen und auch schwere Zeiten überdauern konnte.

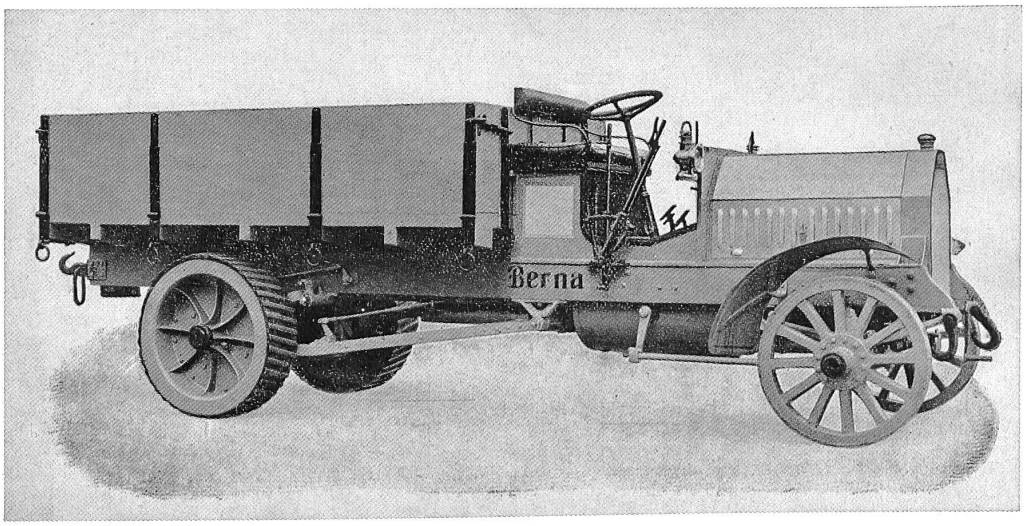
Die Zeit von 1953 bis 1976 kann als Konsolidierungs- und Übergangsphase bezeichnet werden. Unter der Leitung von Direktor Heinz de Haën wurden zunächst die Auto-Aktivitäten ausgebaut, rationalisiert und auf den neuesten Stand gebracht. Da sich jedoch Mitte der sechziger Jahre immer deutlicher zeigte, dass die Zukunft der Berna nur durch eine Neuorientierung in Richtung neuer, mo-

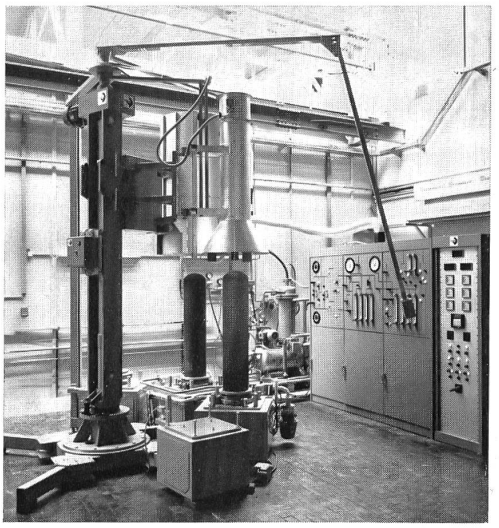
1904	Kauf der ersten Liegenschaft von der Kohlenelektrodefabrik AG (ehemals Gaswerk) und Aufnahme der Automobilkonstruktion unter dem Namen «Berna» J. Wyss
1906	Motorenwerke Berna AG vormals J. Wyss
1909	Berna Commercial Motors Ltd.
1912 bis 1976	Motorwagenfabrik Berna AG
ab 1976	Berna AG Olten

Verwaltungsgebäude (heutiger Stand nach verschiedenen Umbauten und Erweiterungen des alten Gebäudes)

derner Technologien und Export gesichert werden kann, wurde bereits während der Hochkonjunktur mit dem Aufbau einer neuen Sparte begonnen. Nach eingehenden Untersuchungen und Überlegungen wurde eine spezielle Richtung in der Oberflächentechnik gewählt. Neben den auf den Inlandmarkt ausgerichteten Auto-Aktivitäten, welche die Herstellung und den Vertrieb von Berna-Lastwagen und -Omnibussen umfassten, wurde unter dem Markenzeichen «BERNEX» die stark exportorientierte und international tätige neue Sparte aufgebaut. Ferner wurden Tochtergesellschaften im In- und Ausland gegründet bzw. erworben. Im Sinne der konsequenten Umstrukturierung wurde 1974 die Automontage und 1976 auch der Autoverkauf an Saurer abgegeben. Heute ist die Berna im

Ein Produkt aus der Gründerzeit





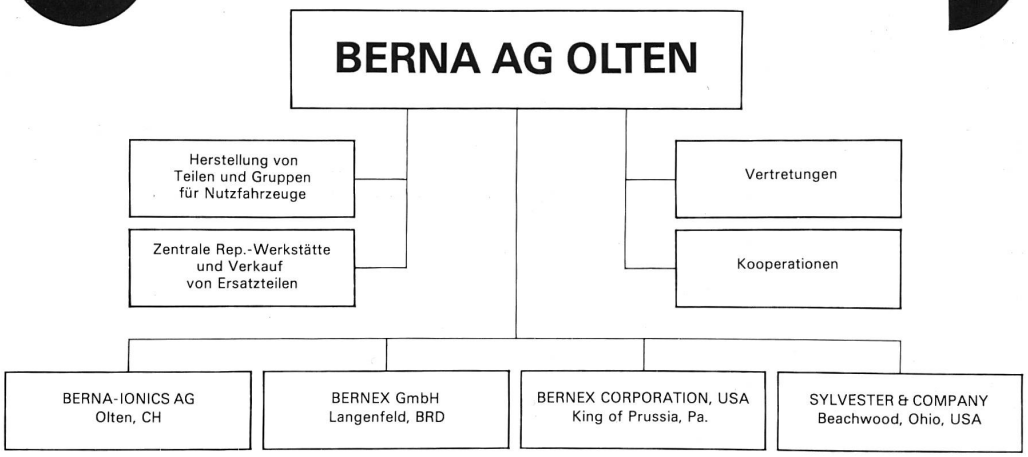
Ein BERNEX-Produkt. CVD-Anlage für die Herstellung besonders harter und verschleissbeständiger Oberflächen.

Auto-Bereich nur noch als Hersteller von Teilen und Gruppen für Nutzfahrzeuge und im Dienstleistungssektor tätig. Ein wichtiges Kapitel in der Firmengeschichte hat damit seinen Abschluss gefunden.

Ab Mitte 1976 hat Dr. Klaus Keller als Direktor die Leitung der Berna-Gruppe übernommen. Die Firma steht jetzt voll im Zeichen der Umstrukturierung und des Ausbaus der neuen Aktivitäten. Neue, moderne Technologien werden entwickelt, interessante Dienstleistungen erbracht und hochentwickelte Qualitätsprodukte hergestellt. Eine international aufgebaute, schlagkräftige Verkaufsorganisation sorgt über vorwiegend eigene Vertriebskanäle für den Absatz im In- und Ausland. Ein junges, hochqualifiziertes Führungsteam ist an der Arbeit, unterstützt von einer tüchtigen, einsatzbereiten Belegschaft. Trotz der momentanen Schwierigkeiten, mit denen die schweizerische Exportindustrie zu kämpfen hat, darf die Zukunft der Berna und ihrer Tochtergesellschaften zuversichtlich beurteilt werden.

BERNA-GRUPPE

Stand 1978



BERNEX-Aktivitäten

Auftragsforschung
Engineering, Projektierung
Oberflächen-Spezialprodukte
Lohnveredlung
Recycling
Anlagenbau
Handel
Lizenzen

BERNEX-Technologien

Chemical Vapor Deposition (CVD)
Gasentladungstechnik
Thermische Spritztechnik
Verbund-Schleudertechnik

Belegschaft Berna-Gruppe 650 Personen
Konsolidierter Umsatz 1978 ca. 55 Mio. Franken